

Hauptmann

Friedrich Arnold

geb. 10.05.1919 Karlsruhe

gest. 01.09.2006 Gaienhofen



Heer

Zugführer i.d. 2. / Sturmgeschütz-Abteilung 237

Ritterkreuz am 16.11.1943 Oberleutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II am 09.07.1941

EK I am 24.08.1941

DK in Gold am 09.10.1942 als Oberleutnant d.R.

Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber am 01.08.1941

Allgemeines Sturmabzeichen (75) am 25.03.1945

Verwundetenabzeichen in Gold am 19.09.1943

Ostmedaille am 28.07.1942

Beförderungen

1937 Soldat

1938 Gefreiter

1940 Unteroffizier

1940 ROA

1940 Wachtmeister-ROA

1940 Leutnant d.R.

1942 Oberleutnant d.R.

1944 Hauptmann d.R.

1944 Hauptmann

Friedrich Arnold trat 1937 der 6. Batterie / A.R. 41 bei. Ab 1940 erhält er eine Offiziersanwärter-Sonderausbildung in der 1. Batterie / schwere Artillerie-Abteilung (mot.) 100 und nimmt an einem Reserveoffiziers- Anwärter-Lehrgang teil. Unter Ernennung zum Leutnant d.R. wird er 1940 zur 1. bzw. 3. Batterie der schweren Artillerie-Ersatz-Abteilung (mot.) 100 versetzt. Nach Ende der Umschulung wird er am 1941 zum Zugführer in der 2. / Sturmgeschütz-Abteilung 200 ernannt. Mit dieser Batterie beginnt für Arnold der Feldzug gegen Russland. Nach einer Verwundung ist er ab Mai 1943 Zugführer in der Sturmgeschütz-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 200 und wird anschließend Führer des 2. Zuges der Sturmgeschütz-Abteilung 237 an die Front versetzt, wo er im September die Führung der 2. Batterie übernimmt. Nach erneuter Verwundung kommt er zur Sturmgeschütz-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 500 nach Posen. Für seine bisherigen 51 Panzerabschüsse erhielt er am 16. November 1943 das Ritterkreuz verliehen. 1944 übernimmt er in Posen eine Batterie und wird im April 1945 an die Sturmgeschützschule nach Burg kommandiert. Nach kurzer französischer Kriegsgefangenschaft wird er entlassen.